

Verlag:
Dienstag, Donnerstag
und Samstag.
Abonnementspreis:
Durch die Post monatlich
1,70 Mk. (ohne Bestellgeld)
in Verlag monatlich 1,50 Mk.
Schriftleiter:
Richard Wagner, Ufingen.
Druck und Verlag:
R. Wagner's Buchdruckerei
Ufingen.
Fernsprecher Nr. 21.

Kreis-Blatt

für den Kreis Ufingen

Anzeigenpreis:
Die 54 mm breite Gar-
mondzeile 60 Pf.
Reklamen:
Die 72 mm breite Gar-
mondzeile 120 Pf.
Tabellarischer Satz 25 %
Aufschlag.
Bei Wiederholungen un-
veränderter Anzeigen ent-
sprechender Nachsch.
Adressen-Nachweis und
Offerten-Gebühr 50 Pf.

Nr. 140.

Samstag, den 27. November 1920.

55. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Ufingen, den 23. November 1920.

Diejenigen Gemeindevorstände, welche noch mit der Erledigung meiner Verfügung vom 12. Oktober 1920 — Nr. 430 — betreffend Erhöhung der Ortsabgabe im Rückstande sind, werden hierdurch an umgehende Vorlage erinnert.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.
v. Bezold.

Ufingen, den 23. November 1920.

Diejenigen Gemeindevorstände, welche noch mit der Erledigung meiner Verfügung vom 5. d. Mts. — Nr. 626 —, betreffend Neuauflage des Wertes der Sachbezüge im Rückstande sind, werden hierdurch an umgehende Vorlage erinnert.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.
v. Bezold.

Nichtamtlicher Teil.

Aus Stadt, Kreis und Umgebung.

(Votanten aus den Gemeinden unseres Kreises sind der Schriftleitung sehr willkommen.)

* **Ufingen, 25. Novbr.** Am 24. d. Mts. fand im Hotel „zur Sonne“ ein Vortragsabend, veranstaltet von der Reichszentrale für Heimatsdienst, statt. Der Kreisleiter, Herr Dr. Wolfrum, ließ die Erschienenen willkommen und klärte sie in wenigen Worten über die Bestrebungen und die Organisation des Heimatsdienstes auf. Dieser ist ein durchaus unpolitisches Gebilde, das von der Reichsregierung geschaffen und der Reichsleitung unterstellt ist. Reichsangehörige aller Parteirichtungen sind in der Organisation tätig, die von ihnen nur verlangt, daß sie auf dem Boden der Verfassung stehend, jeden gewalttätigen Umsturz ablehnen und bereit sind, an dem Wiederaufbau der deutschen Kultur, des geistigen und wirtschaftlichen Lebens mitzuarbeiten. Der Heimatsdienst ist ein Informationsmittel der Regierung, die durch ihn Ausklärung verbreiten und Anregungen aus den weitesten Bevölkerungsschichten schöpfen will. Die Zentrale befindet sich am Sitz der Reichsregierung, ihr unterstehen 26 Landesabteilungen. Unser Kreis gehört zu der Landesabteilung Südwesfalen mit dem Sitz in Frankfurt a. M. An der Spitze der Kreisorganisation steht der ehrenamtlich tätige Kreisleiter. Der Kreis Ufingen ist in zehn Bezirke geteilt, die Bezirksführern unterstehen, welche sich für jeden Ort einen Vertrauensmann auswählen. Als ein Teil der Ausklärungsarbeit ist der Vortrag des Referenten Herrn Rüggenham über die Reichsverfassung anzusehen. Dieser gliederte sich in zwei Teile. Im ersten führte der Vortragende die Hörer in der durch die Länge der Zeit gebotenen stichhaltigen Weise in das Verständnis der Hauptgebiete des Staatsrechts ein. Er erläuterte die Begriffe „Staat“, „Verfassung“, „Rechtsverteilung“ und verglichen in historischer, populärer und philosophischer Weise und bereitete so den Boden für das Verständnis seiner weiteren Ausführungen vor. Der zweite Teil des Vortrages bebandelte die von der Nationalversammlung in Weimar beschlossene Deutsche Reichsverfassung vom 11. August 1919. Zunächst wurden die Hauptteile der Verfassung, sowie deren einzelne Gliederung nach den im ersten Teil des Vortrages gemachten Darlegungen verständlich gemacht. Es folgte dann die Vorführung der hauptsächlichsten Artikel aus jedem der Teile. Diese wurden verlesen, erläutert und vor allen Dingen nach ihrem Geiste und der Absicht, die der Gesetzgeber mit ihnen verfolgt, im einzelnen beleuchtet. Nachdem dies in gründlicher Weise geschehen war, schloß der Redner seine Ausführungen, indem er

den Geist der deutschen Demokratie, als dessen hervorragendster Ausfluß das Verfassungsrecht von Weimar zu betrachten ist, als den Geist der Freiheit, die aber als ein stilles, den Menschen in die Bindung des eigenen Gewissens, als verantwortlich dem großen Volksganzen gegenüber verpflichtendes Recht aufzufassen ist, der Gleichheit, die keinen Unterschied mehr zwischen den Volksgenossen aufkommen läßt und jeden, gleich welcher Standes und Geschlechtes nach seinem persönlichen Werte einschätzt, und der Brüderlichkeit, die niemandem in der Welt oder im eigenen Volke ein Unrecht tun, sondern im Gegenteil zum gemeinsamen Tragen der Lasten in unserer schweren Zeit aufzuerheben will, bezeichnete. Spontan einsehender, starker Beifall bewies, daß der Redner es verstanden hatte, seine Zuhörerschaft in den Bann seiner von ethischer Ueberzeugung getragenen Ausführungen zu fesseln. Wie aus dem Angeigenteil ersichtlich ist, veranstaltet die Reichszentrale für Heimatsdienst eine Reihe von Vorträgen im Kreise, in denen Herr Rüggenham über das Thema „Wozu die neuen großen Steuern?“ spricht. Wir glauben, daß die Anwesenden des Vortrages am Mittwoch es sehr begrüßen, daß der zweite Vortrag auch in Ufingen abgehalten wird.

* **Ufingen, 26. Nov.** Die Heeresbezüge, Heeresrenten und Hinterbliebenenbezüge für den Monat Dezember werden am 29. November vormittags an dem hiesigen Postamt ausgezahlt. Die Empfänger von Hinterbliebenenbezüge werden besonders darauf hingewiesen, daß auf der Quittung unter Nr. 2 jedesmal die Zahl der Kinder eingetragen werden muß.

* **Ufingen, 25. Novbr.** Es war eine große Zahl Kinoliebhaber, die sich am letzten Sonntag in dem Saalbau-Lichtspielen einfanden, um nach wochenlanger Pause den Vorführungen beizumohnen. Die Direktion hatte den berühmten Film „Miguelito“ erworben, der von den Besuchern mit großem Beifall aufgenommen wurde. Dieser Film ist ein Werk voll fabelhafter Spannung und interessanter Abwechslung. Ebenso stark wie der Inhalt ist seine Darstellung, sowie die technische Ausführung und Ausgestaltung. — Nun hat die Direktion es unternommen, anstatt der durch die anderweitige Vermietung des Saalbaues „Adler“ ausfallenden Sonntagsvorstellungen am Samstag Abend Vorführungen ausführen zu lassen. So laufen morgen Samstag Abend zwei große Lustspielkino, die auch hier große Heiterkeit erwecken werden. Für die Kinoliebhaber liegt es nun in ihrem eignen Interesse, wenn sie diese Vorführung am Samstag Abend besuchen. Denn nur durch den vollen Besuch sind der Direktion die Unkosten gedeckt, die ihr entstehen. Hoffentlich finden sich am Samstag die Kinoliebhaber von Ufingen und der Umgebung vollständig ein.

* **Ufingen, 25. Nov.** Auf die am Sonntag Abend im Saalbau „Adler“ stattfindende Theater-Aufführung des hiesigen Fußballklubs „Ostia“ machen wir an dieser Stelle nochmals besonders aufmerksam. Wie bereits bekannt ist, bringt das gute Theaterensemble dieses Vereins den „Kauf der Sabenerinnen“, ein Lustspiel voll urwüchsigem Humor, zur Darstellung. Der Kartenvorverkauf befindet sich in der Buchhandlung L. Schmidt. Der Besuch verspricht ein überaus großer zu werden, da bereits über 200 Sitzplätze verkauft sind.

* **Ufingen, 26. Nov.** Am Sonntag, den 28. 11. d. J. wird der hiesige Fußballklub „Ostia“ sein letztes Verbandsspiel in diesem Jahr austragen. Als Gegner steht ihm der Fußballklub „Teutonia“ Köppern gegenüber. In den Torspielen mit demselben Gegner konnte „Ostia“ einen Sieg von 3 zu 2 buchen. Es ist somit ein schönes, ruhiges, interessantes Spiel zu erwarten. Da es das letzte

Spiel in diesem Jahre sein wird, raten wir allen Spielfreunden den Platz aufzusuchen. Köppern wird nur mit einer Mannschaft spielen und stellt auch Ostia nur die erste Mannschaft. Ostia steht wie folgt:

Eisemann	Rüsch	Zeller
Böck	Hilbert	Friesing
Philipp	Günther	Knüttel
Schell	Knüttel	Sinkel

* **Ufingen, 26. Nov.** Die Schafbesitzer des Kreises seien auch an dieser Stelle auf den am Sonntag, den 28. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ hier selbst stattfindenden Vortrag des Herrn Tierarztes Dr. Krehlschmar aus Bliestowitz i. Sa. aufmerksam gemacht. Der Vortragende, eine Kapazität auf dem Gebiete der Schafkrankheiten, spricht über die „Tilgung der Schafraube“, ein für jeden Schafbesitzer wichtiges Thema. An den Vortrag schließt sich die übliche Ansprache, in deren Verlauf der Vortragende alle an ihn gerichteten Anfragen beantwortet wird.

* **Neuerungen in der Klassenlotterie.** Für die in einiger Zeit beginnende neue Ziehung der preussisch-süddeutschen Klassenlotterie werden jetzt eine Reihe von Änderungen bekannt gegeben. Der Preis wird auf 8 Mark für ein Asteillos in jeder Klasse erhöht. Die Stammlose der beiden Abteilungen 1 und 2 werden um je 8000 Stück erhöht. Außerdem bleiben die bisherigen 20 000 Ersatzlose bestehen. Die Gewinne selbst erfahren infolgedessen eine Veränderung, als in jeder Klasse der sogenannte „Einsparungsgewinn“ nach den übrigen Abzügen noch die vollen Kosten für das Los der nächsten Klasse deckt. Bestehen bleiben die beiden Hauptgewinne von 100 000 in jeder der ersten vier Klassen und die beiden Hauptgewinne, sowie die beiden Prämien von je 500 000 Mark in der Schlussklasse, in der außerdem vier weitere Prämien von 100 000 Mark ausgesetzt werden, die den unmittelbar vor Schluß der Ziehung gezogenen Nummern zufallen. Die Gewinne zu 300 Mark sind von 9738 auf 10 078 und die Einsparungsgewinne von 151 862 auf 157 162 erhöht worden.

ak. Der neue Kalender ist wieder da und gibt uns über das zu erwartende Jahr allen möglichen Aufschluß als Chronik, als Gelehrter und sogar als Prophet. Unter allen Büchern ist er der älteste Hausfreund und war früher das Einzige, was zu lesen sich der weniglesende Bandmann selbst die Mühe nahm. Denn der Kalender war sein bester Berater, der Kalender ist sozusagen der Ahnherr aller Schriften fürs Haus. Die neue Zeit hat manches alte abgeschafft, aber der Kalender hat immerhin sein Recht behalten, wenn ihm auch jetzt die Zeitungen das selbe streitig machen. Ohne Kalender kann keine Familie sein. Er gibt Aufschluß über die wichtigsten Dinge, die man kennen muß, wenn man nicht wie ein Wilder ohne Kenntnis der Zeit in den Tag hineinleben will, und hat schon manchem lange öde Winterabende angenehm ausgefüllt, denn er ist ein guter Unterhalter, der sich auf alles versteht. Er muß alles wissen und kann vortrefflich erzählen. Aus ihm nimmt die ganze Familie ihren Befehl. Darum sei er auch dieses Jahr begrüßt!

(1) **Uspach, 25. Nov.** Für sein dieswintertliches Konzert hat der hiesige „Freie Gesangsverein „Viedersweg“ wieder ein Programm aufgestellt, das alle Besucher der Veranstaltung am Sonntag, den 28. d. Mts., zufrieden stellen wird. Männerchöre, Solovorträge und humoristische Gesamtspiele wechseln miteinander ab. Zum Schluß kommt das ganz vorzügliche Lustspiel „Die Vogelnäher“ zur Darstellung, an das sich das übliche Tanzfranzögen anschließt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr nachmittags seinen

Anfang. Rassenöffnung ist bereits eine Stunde vorher. Alle, die wieder einmal vergnügt und genussreiche Stunden verleben wollen, seien auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Das Programm ist in der Beilage zur heutigen Kreisblattnummer nochmals abgedruckt.

1) **Anspach, 26. Nov.** Es wird uns geschrieben: Ein wirklich großer Diebstahl vollzog sich hier in der Nacht vom 24. auf 25. d. Mts., indem ganz geriebene Gauner einen armen Kriegsbeschädigten, dem Schuster Albert Ernst hier, der seit Frühjahr im Besitze einer Kuh war, diese, ohne Rücksicht auf denselben, aus dem Stall wegstahlen. Ob es gerade die richtige war, die zum Opfer gefallen ist, möchte man nicht behaupten! Denn eine andere fetter Kuh war von Seiten des betreffenden Vaters zum Verkauf gewesen, um welche mehrere auswärtige Liebhaber in den letzten Wochen zum Kaufen derselben gekommen waren. Daß diese Kuh schon von dem hiesigen Metzger Emil Sather geschlachtet war, wußte vielleicht der betreffende Mitthelfer aus dem hiesigen Dorfe selber nicht.

— O könnte die Granate, die dem Verurteilten draußen im Felde das Bein weg setzte, auch ihre Kraft spüren lassen, und diesen armseligen Menschen „ohne Rest“ vom Erdboden wegblasen!

2) **Homburg, 24. Nov.** Drei junge Leute, die in Oberursel durch Einbruch ein Fahrrad und Schafwolle gestohlen hatten, wurden verhaftet und auf dem hiesigen Amtsgericht vernommen. Nach ihrer Entlassung erschloß sich der eine von ihnen.

3) **Cronberg, 24. Nov.** Unter würdigen Feierlichkeiten ist hier auf dem Friedhof ein Kriegerdenkmal enthüllt worden. An der Feier beteiligten sich alle Vereine. Die Festsprache hielt Bürgermeister

Schwinn. Cronberg hat im Kriege 91 Söhne verloren, von denen 14 hier begraben sind.

Bermischte Nachrichten.

— **München, 24. Nov.** Im Finanzausschuß des bayerischen Landtages wurde gelegentlich der Beratung des Etats der staatlichen Unternehmungen von der bayerischen Volkspartei angeregt, eine staatliche Papierfabrik ins Leben zu rufen, um auf dem Papiermarkt Einfluß zu gewinnen und so dem Zeitungswesen aus seiner Notlage zu helfen. Die Anregung wurde von den Vertretern der demokratischen und der sozialdemokratischen Partei lebhaft unterstützt.

— **Paris, 25. Nov.** Dem „Petit Parisien“ zufolge werden die Kohlenlupons für Dezember in Paris, die auf 25 Kg. lauten, mit 100 Kg. eingelöst.

2) **Wertheim, 23. Nov.** Die Jagd bei Dörlesberg brachte bei der Versteigerung Mt. 10500; früher, als die Jagd weit besser war, erzielte sie nur Mt. 500.

3) **Frilgar, 24. Nov.** Die Einbrüche in Kirchen nehmen einen erschreckenden Umfang an. Auch in den hiesigen Dom wurde eingebrochen, wobei den Dieben silberne Leuchter, Altargeräte und eine wertvolle Christusfigur zum Opfer fielen. Verdächtig der Tat ist ein Arbeiter Krebs aus Wigenhausen der sich in Frankfurt aufhalten soll.

4) **Bad Rissingen, 24. Nov.** Ein 74-jähriger Landwirt glitt an der Ecke des Bezirksamtsgartens aus und geriet unter ein Holzfuhrwerk, das ihn todsuhr.

— **Gelnhausen, 24. Nov.** Die ehemalige Peterskirche, die sich eine ganze Zeitlang im

Privatbesitz befand, wurde von der hiesigen katholischen Pfarrgemeinde durch Kauf übernommen. Der alte Bau soll möglichst in seiner früheren Gestalt wieder entstehen und seinem ursprünglichen Zwecke zugeführt werden.

5) **Bingerbrück, 25. Nov.** Da die Hochöfen am Niederrhein infolge Kohlenmangels ausgeblasen werden mußten, haben die Braunfelsbergwerke von Weiler und Baldalgesheim schon seit Monaten keinen Absatz mehr für ihre Erze. Es kann lediglich auf Vorrat gearbeitet werden, daher werden zurzeit über 300 Bergleute aus den Gruben entlassen. Die meisten Entlassenen suchen im Saarkohlenbergwerksbau Beschäftigung. Falls sich in absehbarer Zeit keine Absatzmöglichkeit für die Gruben findet, steht vollkommene Einstellung, wenigstens eines Teils von ihnen in Aussicht.

Wo kaufe ich am besten und billigsten?

Diese Frage legt sich heute jede gewissenhafte Hausfrau vor, welche genötigt ist durch Neuanschaffung ihre Wäsche- und Kleidungsstücke zu ergänzen.

Wenn man bedenkt, daß heute auch minderwertige Waren hoch im Preise sind, dagegen gute Waren wenig teurer, doch bedeutend haltbarer sind, so ist es verständlich, daß man nur da am billigsten kauft, wo man die besten Waren erhält. Gute Waren findet man vorwiegend in einem Kaufhaus, welches durch seine Grundzüge nur gute Qualitäten zu führen weiß und breit bekannt ist. Eine Firma, welche sich in den Vorkriegsjahren diese Grundzüge zu eigen gemacht hat, und auch jetzt wieder in der Lage ist, diesem Prinzip nachzukommen finden wir in der Firma J. Billenstein in Ufingen.

Dienstag, 30. Novbr.

kommen bei der Ufinger An- und Verkaufsgenossenschaft Gaimgasse 3, folgende Kleidungsstücke zum Verkauf:

Männerjoppen	Stück 95,—	Mt
Frauenjaden	" 98,—	"
Kindermäntel	" 75,—	"
Damenmäntel	" 140,—	"
Blane Juteschürzen	" 10,50	"
Wirtschaftschürzen	" 30,—	"
Männerjaden	" 32,—	"
Männer Röcke	" 55,—	"
Militärmäntel	" 35,—	"
Blane Blusen und Dreiljaden	Stück 20,— bis 22,—	"
Strickjaden	Stück 10,— bis 13,—	"
Deden	Stück 30,—	"

2) **Der Vorstand.**
Vertretung für gewinnbr. Art. geg. hob. Prov. in allen Orten des Kreises zu vergeben. Off. u. B. B. an Kreisbl.-Verl. 3)

Carbid

in allen Körnungen
pro 100 Kilo 420 Mk.
netto, Trommel frei, bei sofortiger
Lieferung empfiehlt

Carl Ph. Söhngen,
3) **Weilmünster.**
Telephon Nr. 1.

Haus
mit Stallung im
Kreise Ufingen
(Wohnung) zu pachten oder zu
kaufen gesucht. Angebote unter B.
R. an den Kreisblatt-Verlag. 1b)

Kaufe Schlachtpferde

zu höchsten Tages-
preisen.
Notischlachtungen
werden sofort ausgeführt.
Ph. Jamin, Dornholzhausen.
9) Telephon 262.

Carbid

in verschied. Körnungen
100 kg-Tonnen

Mk. 435.— einschliesslich
Trommel.
Louis Kohl, Weilmünster
2) Telephon 10.

Vertreter gesucht
für la Kern- und Schmier-
seife. Offerte unter Z. 100 an
des Kreisblatt-Verlag. 3b)

Geschickter, zuverlässiger,
junger Mann

als 2. Gasmeister gesucht. Keine
Vorkenntnisse erforderlich. Meldung
in Ufingen am Sonntag Nachmittag
4 Uhr, „Schöne Aussicht“.
Schaf-Entründungs-Anstalt
Tierarzt Dr. Kretschmar,
3. St. Obermörlen.

Afleißiges ehrliches
Mädchen
per 1. Januar gesucht.
Frau Hermann Baum,
Ufingen.

Suche sofort evtl. zum 1. Dezember
junges kräftiges

Mädchen
zur Beihilfe im Haushalt. Kochen
nicht erforderlich.
Christian Lang, Baugeschäft,
1) **Bad Homburg.**

Därme empfiehlt
Hermann Netz,
2) Darmhandlung,
Bad Homburg. Gbestr. 2.

Suche für sofort gebrauchte
Schmiedeeinrichtung.
Emil Henrioi,
1b) **Steinfischbach i. T.**

Abschlag!

Feinstes garantiert reines
Schweineschmalz

Pfd. 20.50

Kokosfett garant. 17.50
rein Pfd.

Cornedbeef Dose 11.—
1 Pfd. engl.

Bohnen braun gut- 1.90
kochend Pfd.

Bohnen weisse Pfd. 1.90

Erbsen grün mit 2.80
Schale Pfd.

la Vollreis Pfd. 4.90

Schade & Füllgrabe

Ufingen, Obergasse 12.

Reinwollene selbstgefertigte Strickgarne

in rohweiss, naturmelirt
und schwarz
sehr preiswert
auch gegen Tausch
von Schurwolle.
Wiederverkäufer erhalten
Rabatt.

Raph. Baum, Ufingen

Herren-Heberzieher und
hellgraue Zoppe zu verkaufen.
Nah im Kreisblatt-Verlag. *)

Dreiflammiger Leuchter

schwarz mit Kupfer, fast neu, sehr
geeignet für elektr. Saalbeleuchtung
(Serien-schalt.) zu verkaufen. 1)
Fr. Zeitlwe., Anspach.

Ulster für 10 bis 12-jährigen
Jungen zu verkaufen.
*) **Wils, Bahnhof Ufingen.**

Simmentaler Zuchtbullen
zu verkaufen. *)
Wilhelm Grandpierre,
Ufingen.

Zuchtbullen
Simmentaler Rasse, 15 Monate alt,
zu verkaufen.
1b) **Wilhelm Born Dr.,**
Grävenwiesbach.

Fahrkub
frischmelkend, zu verkaufen.
Gastwirt **Wilhelm Becker,**
Hundstadt.

Gute Schlachtkuh
zu verkaufen. *)
Höder, Merghausen.

2 trächlige Schafe
sowie
1 Mutterlamm
zu verkaufen. *)
Heinrich Wenzel,
Arnoldsheim.

**Hochträhtiges
Erstlingsschwein**
zu verkaufen. 2)
Albert Philipp, Michelbach.

**Schwarze
Spitzhündin**
2-jährig, zu verkaufen.
*) **Carl Creutz, Altwiesau.**

Wachsames Hündchen
zu kaufen gesucht. *)
Wils, Bahnhof Ufingen.

Brauner Hund
zugelaufen. Abzuholen bei
Franz Schulz, Anspach. 2b)